

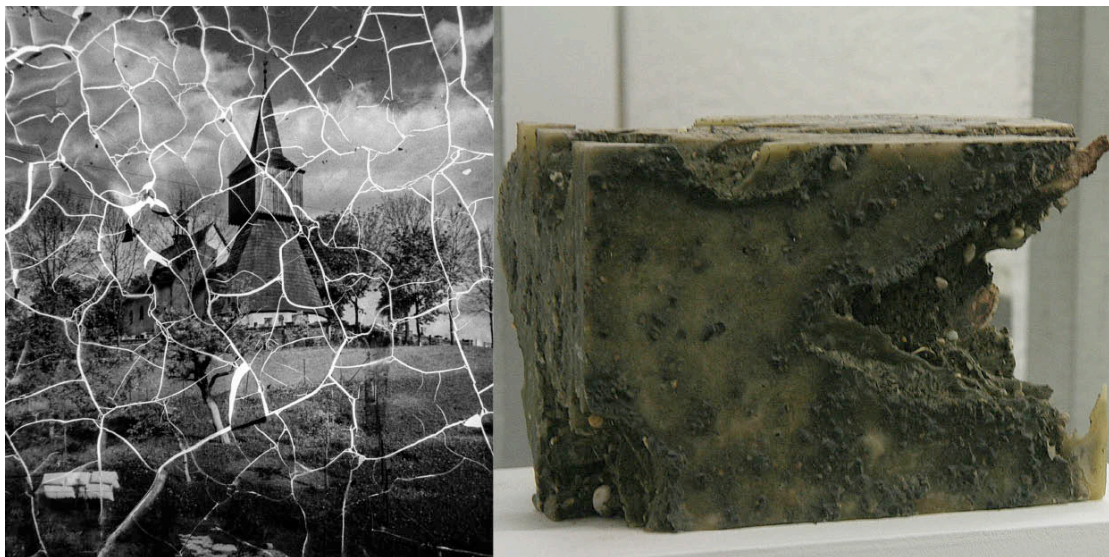


Verein 9 Arabesken
p.A. Claudia-Maria Luenig
b a s e m e n t
Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof
A-1160 Wien
Tel: 069919230722
info@basement-wien.at
<http://www.basement-wien.at>

PRESSEINFORMATION | AUSSTELLUNG 2015-2

Phänomen – die andere Realität

Genius loci



Künstler:

Alfred Graf (A) / Josef Moucha (CZ)

Vernissage: Freitag, 17. April 2015 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. März bis 3. Mai 2015

Zur Ausstellung: Mag. Carl Aigner (künstlerischer Leiter,
Landesmuseum Niederösterreich)

Das Thema **Phänomen – die andere Realität** für das Jahr 2015 soll die
Begriffe Künstlichkeit – Natürlichkeit, Original – Nachahmung, natürliche

Räume – künstliche Räume, Naturdarstellung – Raumlandschaften analysieren und im neuen Kontext darstellen. Verstärkt sind Objekte und Installationen vertreten, so haben sich einige KünstlerInnen auch zusammengetan um in einem speziellen Medienfeld ihre Positionen zu erstellen – Doege / Guttmann und Luenig / Halmschlager. Doch nicht in allen Arbeiten geht es um so genannte Gegenüberdarstellungen, sondern auch um die rekonstruktive Kraft der Phantasie, Identifikation, Neuinterpretation, Überlagerung, Verlagerung und Umsetzung. Zu erwarten sind spannende Konstellationen als auch Neu-Positionen und – Interpretationen, eine analytische Zugewandtheit an das Material und damit auch die Verarbeitung und Kodierung von Materialität.

Die Künstler Alfred Graf und Josef Moucha beschäftigen sich in ihren Arbeiten mit einem Phänomen des Ortes, mit der Atmosphäre des Ortes, mit einem Zustand zwischen den Welten oder Orten. **Graf** analysiert die Ursprünge durch seinen eigenen Körper, erfasst diese durch Strukturen oder aber durch eine spezifische Bearbeitung des Materials und seinen Oberflächen.

Moucha sucht in seinen Aufnahmen das Gespräch mit dem Betrachter, konsequent und mit Angaben von Zeit und Ortsnotizen. Fast einem Tagebuch gleich, erkundet er das Phänomen der zeitlichen Zustände und der Szenarien und Etappen. Wie bei Graf werden die Zustände des Innen und Außen erfasst, registriert und visualisiert.

Der Begriff **genius loci** ist wörtlich genommen „der Geist des Ortes“ und wurde mit der Zeit immer mehr als die geistige Atmosphäre eines Ortes aufgefasst, die durch anwesende Menschen geprägt ist. Das spielt im Werk beider Künstler eine wesentliche Rolle.

Alfred Graf durchstreift oft Landschaften und achtet auf Regungen in seinem Körper. Seismografische Wahrnehmungen. Gleichklang, freudige Erregung, Furcht, öffnende Wirkungen, Erinnerungen.

An diesen Orten keimen Ideen, die unmittelbar mit dem Ort verbunden sind. Das Material des Ortes (Sand, Stein, Erde) zeigt oft Strukturen, die Analogien zu Seelenzuständen bilden. Inneres kann somit nach Außen projiziert und dort bearbeitet werden. Der Ort wird zu einem heilenden/ „heiligen“ Raum. Wie von Schamanen oder Alchemisten wird das Material stellvertretend verwendet. Es wird zu etwas anderem, es wird transzendiert. Ort und Handlung bilden ein (lebendiges) Mandala, ein „Bild“ im Außen das im Inneren wirkt.



Donau, 2013



Alfred Graf, Sedimentobjekt,



Josef Moucha (CZ)

Josef Mouchas Kunstwerke sind Aufnahmen, die mit Zeit- und Ortnotizen ergänzt sind. Es sind „Licht-Bilder“ und sie können wie ein Tagebuch betrachtet werden. Dabei geht es ihm um die subjektive Sicht, den Sehvorgang selbst und um, wie er es bezeichnet „Selbstgespräche“. Denn im Prozess des Fotografierens sucht er das Gespräch mit der Welt. Der Blick durch die Kamera markiert den Beginn einer Auseinandersetzung, die weiter führen kann. Der Druck auf den Auslöser wird zu einem möglichen Übergang von der Gegenwart in die Zukunft... Moucha fokussiert dabei Begegnungen mit anderen Menschen. Persönlich und/oder fotografisch.



Josef Moucha, Ostböhmen 1993, analogue photography



Josef Moucha, New York 1995, analogue photography



Josef Moucha, Praha, 29.VI.2011 (V Sudkove zrcadle).

Wir bitten Sie, diese Ausstellung des autonomen Ausstellungsraumes basement in ihrem Medium voranzukündigen und in weiterer Folge darüber zu berichten.

Für nähere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Nummer +43 69919230722 zur Verfügung.

Das Projekt wird unterstützt von bka, Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, MA 7-Kulturabteilung der Stadt Wien und der Bezirksvertretung – Ottakring, Bezirksvorsteher Franz Prokop

Diese Veranstaltung ist zudem Teil von DESTINATION WIEN - Extended. Ein Projekt der Kunsthalle Wien.



Verein Neun Arabesken
p.A. Claudia-Maria Luenig
b a s e m e n t
Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof
A-1160 Wien
Tel: 069919230722
info@basement-wien.at
http://www.basement-wien.at

